

Sir Graham  
E-Mail: [info@sirgraham.de](mailto:info@sirgraham.de)  
[www.sirgraham.de](http://www.sirgraham.de)

Impressum:  
Herausgeber BayWa AG  
Saatgut Agrar  
Arabellastraße 4  
81925 München

Haftungsausschluss: Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Da der Anbau der jeweiligen Sorten von vielen Faktoren wie Standort, Witterung oder Anbauintensität beeinflusst wird, die außerhalb unseres Einflussbereichs liegen, können aus den Sortenbeschreibungen und den Anbauhinweisen keine Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden.  
© BayWa AG 01/2020

Diese Broschüre wurde Ihnen ausgehändigt von

  
**Sir Graham**  
Alles für den Rasenprofi.

**RASENRATGEBER**

# SIR GRAHAM – ALLES FÜR DEN RASENPROFI

Sir Graham lässt die Herzen aller Rasenliebhaber höher schlagen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie begeisterter Hobbygärtner oder erfahrener Experte sind. Ihr Ziel ist unser Ziel. Egal ob sattes, dichtes Grün oder buntes, blühendes Farbenmeer – unsere Rasen- und Blütmischungen vereinen höchste Qualität mit einer einfachen Aussaat, Nachsaat und Pflege. Passend zu Ihren standortspezifischen Anfor-

derungen bietet Sir Graham ein breites und vielfältiges Saatgutportfolio. Stetig laufende Qualitätskontrollen und die Weiterentwicklung unserer Mischungen liefern die Grundlage für beste Ergebnisse auf Ihren Flächen.

**SIR GRAHAM –  
ALLES FÜR DEN RASENPROFI.**



## INHALTSVERZEICHNIS

**Was macht einen guten Rasen aus?** 4–5

### Sortimente

**Produktfinder** 6–7

**Profirasen** 8–11

**Freizeitrasen** 12–13

**Basisrasen** 14

**Blühender Garten** 15–17

**Tipps & Tricks** 18–19

**Unkräuter & Ungräser** 20–21

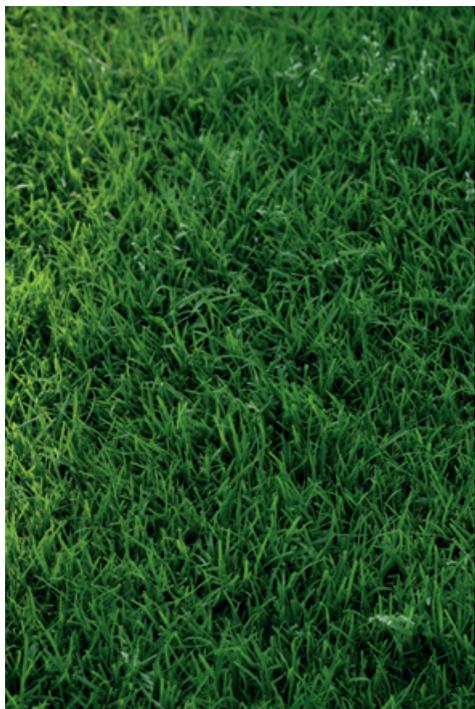
**Rasenkrankheiten** 22–23

## WAS MACHT EINEN GUTEN RASEN AUS?

Rasen ist nicht gleich Rasen. Weil keine Gräserart allein allen Anforderungen gewachsen ist, werden die verschiedenen Arten in den Rasenmischungen so kombiniert, dass sie die gewünschten Ansprüche erfüllen. Für einen Sportrasen braucht man zum Beispiel strapazierfähige Arten mit festen Soden, in Parkanlagen beispielsweise schattentaugliche Arten. Rasengräser sollen generell langsam wachsen, pflegeleicht sein und nach Stress schnell re-

generieren. Wichtig ist deswegen auch die Auswahl der richtigen Sorten. Folgende Eigenschaften machen einen guten Rasen aus:

- Feste und dichte Grasnarbe
- Langsames Wachstum
- Tiefschnittverträglichkeit
- Trockenresistenz
- Feine Blätter mit einheitlicher Färbung



Gesunder Rasen



Lückenhafter Rasen

## QUALITÄT HAT IHREN PREIS

Trotzdem steht die Frage im Raum, ob sich teures Saatgut für einen normalen Hausrasen überhaupt lohnt? Die Antwort lautet klar und deutlich: **Ja**, es lohnt sich! Denn ein Premium Rasen ist nicht nur etwas für exklusive Sport- und Golfplätze.

### QUALITÄTSUNTERSCHIEDE

	Premium Rasen	Herkömmlicher Rasen
Zusammensetzung	Speziell für die Raseneignung gezüchtete Rasengräser.	Meist hoher Anteil stark wachsender Futtergräser und drittklassiger Rasensorten.
<b>IM ERSTEN JAHR</b>		
Optik	Weich, dicht, sattgrün.	Lückenhaft, keine dichte Rasennarbe.
Strapazierfähigkeit	Tritt- und „stollenfest“, tiefe und breite Verwurzelung, schnelle Regeneration nach Trockenheit.	Tritt- und stoßempfindlich, da Futtergräser weniger Ausläufer bilden.
Krankheiten	Krankheitsresistente Top-Sorten. Vitaler, gesunder Rasen auch bei starkem Infektionsdruck.	Erhöhtes Krankheitsrisiko, keine Resistenz gegen typische Rasenkrankheiten (z. B. Schneeschimmel).
Tiefschnitt-Verträglichkeit	Schnitttiefe bis 3 cm möglich, der Rasen bleibt grün bis zum Wurzelansatz.	Gelbe, teilweise absterbende Stellen nach tieferem Schnitt.
<b>NACH DEM ERSTEN WINTER</b>		
	Dicht und grün, schnelle Regeneration, keine Nachsaat erforderlich.	Gelblicher, lückenhafter Rasen, häufiger Moos- und Unkrautbefall, Nachsaat erforderlich.
<b>NACH 10 JAHREN</b>		
Vertikutierbedarf gesamt	Normal	Hoch
Regenerationsaufwand	Alle 3 Jahre	Jährlich
<b>Fazit</b>	<b>Teurer im Einkauf, bringt aber mit wenig Aufwand den perfekten Rasen.</b>	<b>Günstiger im Einkauf, aber schlechtere Optik und höherer Pflegeaufwand.</b>

# SIR GRAHAM PRODUKTFINDER

## Die Mischung macht's!

Jeder Rasenliebhaber stellt seine eigenen Ansprüche an den „idealen“ Rasen. Erfreuen Sie sich an samtig-sattem Grün mit feinstem Blatt? Oder wollen Sie darauf doch lieber Fußball spielen? Vielleicht lieben Sie Ihren Rasen

parkähnlich unter hohen Bäumen? Vor allem sollte er pflegeleicht sein. Hier erfahren Sie, welche Rasenmischung Ihre persönlichen Anforderungen am besten erfüllt.

**Achtung: Nicht jede Anforderung kann an allen Standorten verwirklicht werden.**



## NEUANSAAAT



### Sonnige Standorte

Hohe Belastung (Sportplätze)	• SG PROFIRASEN
Mittlere bis hohe Belastung (Hausgärten)	• SG PROFIRASEN • SG FREIZEITRASEN GARTEN & SPIEL
Geringe Belastung (Hausgärten mit seltener Nutzung)	• SG BASISRASEN GARTEN & SPIEL
Keine Belastung (Landschaftsbau, Straßenbau)	• SG PROFIRASEN LANDSCHAFT
Futterbau und Sonstiges	• SG BÖSCHUNGSMISCHUNG • SG DAUERWIESE



### Schattige Standorte

Hohe Belastung (nicht Sportplätze)	• SG PROFIRASEN SCHATTEN
Mittlere bis hohe Belastung (Hausgärten)	• SG PROFIRASEN SCHATTEN • SG FREIZEITRASEN SCHATTEN
Geringe Belastung (Hausgärten mit seltener Nutzung)	• SG FREIZEITRASEN SCHATTEN



## NACHSAAT



### Sonnige Standorte

Hohe Belastung (Sportplätze)	• SG PROFIRASEN NACHSAAT
Mittlere bis hohe Belastung (Hausgärten)	• SG PROFIRASEN NACHSAAT • SG FREIZEITRASEN NACHSAAT
Geringe Belastung (Hausgärten mit seltener Nutzung)	• SG FREIZEITRASEN NACHSAAT • SG BASISRASEN GARTEN & SPIEL
Keine Belastung (Landschaftsbau, Straßenbau)	• SG PROFIRASEN LANDSCHAFT
Futterbau und Sonstiges	• SG BÖSCHUNGSMISCHUNG • SG DAUERWIESE



### Schattige Standorte

Hohe Belastung (nicht Sportplätze)	• SG PROFIRASEN SCHATTEN
Mittlere bis hohe Belastung (Hausgärten)	• SG PROFIRASEN SCHATTEN • SG FREIZEITRASEN SCHATTEN
Geringe Belastung (Hausgärten mit seltener Nutzung)	• SG FREIZEITRASEN SCHATTEN

# SIR GRAHAM PROFIRASEN

Sir Graham Profirasen ist das Profisegment für Rasenmischungen im Hausgarten- und Profibereich. Was alle Sir Graham Profirasen Mischungen gemeinsam haben: **Sie bilden einen feinblättrigen, sattgrünen und dichten Rasenteppich, der äußerst robust, strapazierfähig, pflegeleicht und genügsam ist.**

Das Geheimnis der Vielseitigkeit liegt in dem perfekt abgestimmten Mix bester Sorten und hochwertigster Rasengräser. Die Zusammensetzungen folgen der Mischungsempfehlungen der Arbeitsgruppe Regel-Saatgut-Mischungen der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. ([www.fl.de](http://www.fl.de)). Die Empfehlungen basieren auf langjährigen Versuchen für unterschiedlichste Anforderungen. Die Mischungen (auch RSM-Mischungen ge-

nannt) werden speziell für die verschiedenen Anwendungsbereiche und Standortverhältnisse zusammengestellt, die den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Auch „Raseneulinge“ kommen problemlos mit dieser Mischung zurecht und dürfen sich schon nach kurzer Zeit über einen perfekten Rasen freuen.

### Vorteile:

- **Schnelle Jugendentwicklung: bereits nach wenigen Wochen entsteht ein dichter, strapazierfähiger Rasen, der Unkraut keine Chance lässt**
- **Langsames Höhenwachstum**
- **Winterhärte und Krankheitsresistenz**
- **Tiefschnittverträglich durch tiefen Blattansatz**



# PROFIRASEN FÜR HAUSGÄRTEN (RSM 2.3)

## SIR GRAHAM PROFIRASEN RSM 2.3

Ist der Premiumrasen für stark beanspruchte Hausgärten. Verwendet werden ausschließlich geprüfte und hochwertige Zuchtsorten. Sie erhalten einen robusten und pflegeleichten Rasen. Die Neuansaat kann auch als Nachsaat verwendet werden.

## SIR GRAHAM PROFIRASEN SCHATTEN RSM 2.3 MIT POA SUPINA

Wächst hervorragend auf schattigen und schwierigen Standorten. Es entsteht ein robuster und pflegeleichter Rasen. Diese Mischung ist zudem auch auf sonnigen Standorten sowie als Nachsaat einsetzbar.



Bezeichnung	Belastbarkeit	Pflege	Aussaatmenge	Artikelnummer
SG Profirasen RSM 2.3	■■■■■	■■■■■	25 g/m <sup>2</sup> 1 kg für ~ 40 m <sup>2</sup> 2 kg für ~ 80 m <sup>2</sup> 10 kg für ~ 400 m <sup>2</sup>	1862007 1862008 1862009
SG Profirasen Schatten RSM 2.3 mit Poa supina	■■■■■	■■■■■	25 g/m <sup>2</sup> 2 kg für ~ 80 m <sup>2</sup>	1862011

von ■ sehr gering bis ■■■■■ sehr hoch/intensiv



# PROFIRASEN FÜR SPORTFLÄCHEN (RSM 3)

## SIR GRAHAM PROFIRASEN SPORT RSM 3.1

Besteht ausschließlich aus geprüften und hochwertigen Rasengräsern. Einsatzgebiete dieser Premiummischung sind stark beanspruchte Flächen wie beispielsweise Sportplätze. Die Neuansaat kann auch als Nachsaat verwendet werden.

## SIR GRAHAM PROFIRASEN NACHSAAT RSM 3.2

Ermöglicht eine Erneuerung Ihres bestehenden Rasens, auch ohne Umgraben.

## SIR GRAHAM PROFIRASEN NACHSAAT PLUS RSM 3.2 MIT WIESENRISE

Erhöht die Belastbarkeit Ihres Rasens.



Bezeichnung	Belastbarkeit	Pflege	Aussaatmenge		Artikelnummer
SG Profirassen Sport RSM 3.1	■■■■■	■■■■■	25 g/m <sup>2</sup>	10 kg für ~ 400 m <sup>2</sup>	1862010
SG Profirassen Nachsaat RSM 3.2	■■■■■	■■■■■	30 g/m <sup>2</sup>	10 kg für ~ 350 m <sup>2</sup>	1862003
SG Profirassen Nachsaat Plus RSM 3.2 mit Wiesenrispe	■■■■■	■■■■■	30 g/m <sup>2</sup>	2 kg für ~ 70 m <sup>2</sup> 10 kg für ~ 350 m <sup>2</sup>	1861841 1862002

von ■ sehr gering bis ■■■■■ sehr hoch/intensiv

# PROFIRASEN PARKPLATZ UND LANDSCHAFT (RSM 5 UND 7)

## SIR GRAHAM PROFIRASEN PARKPLATZ RSM 5.1.1

Wird als Parkplatzrasen, auf Schotter oder begrünten Pflasterdecken angewendet. Auch für die Nachsaat geeignet.

## SIR GRAHAM PROFIRASEN LANDSCHAFT RSM 7.1.1

Wird im öffentlichen Grün mit extensiver Nutzung ohne extreme Standorte angewendet. Auch für die Nachsaat geeignet.

## SIR GRAHAM PROFIRASEN LANDSCHAFT TROCKEN RSM 7.2.1

Wird im öffentlichen Grün mit extensiver Nutzung angewendet. Auch für sehr trockene Standorte sowie für die Nachsaat geeignet.



Bezeichnung	Belastbarkeit	Pflege	Aussaatmenge		Artikelnummer
SG Profirassen Parkplatz RSM 5.1.1	■■■■■	■■■■■	25 g/m <sup>2</sup>	10 kg für ~ 400 m <sup>2</sup>	1862006
SG Profirassen Landschaft RSM 7.1.1	■■■■■	■■■■■	20 g/m <sup>2</sup>	10 kg für ~ 500 m <sup>2</sup>	1862004
SG Profirassen Landschaft trocken RSM 7.2.1	■■■■■	■■■■■	20 g/m <sup>2</sup>	10 kg für ~ 500 m <sup>2</sup>	1862005

von ■ sehr gering bis ■■■■■ sehr hoch/intensiv

## SIR GRAHAM FREIZEITRASEN

Das Sir Graham Freizeitrasen-Sortiment umfasst Qualitätssaatgut-Mischungen aus hochwertigen Zuchtsorten und bietet in allen Nutzungsarten bewährte Lösungen an. Die Eigenschaften der Rasengräser sind optimal aufeinander und auf den jeweiligen Verwendungsbereich abgestimmt.

### SIR GRAHAM FREIZEITRASEN GARTEN & SPIEL

Ermöglicht einen robusten und pflegeleichten Rasen. Auch für die Nachsaat geeignet.

### SIR GRAHAM FREIZEITRASEN SCHATTEN

Wächst problemlos auf schattigen Standorten. Er kann ebenso auf sonnigen Standorten eingesetzt und auch als Nachsaat verwendet werden. Ein robuster und pflegeleichter Rasen auch bei schwierigen Standorten.

### SIR GRAHAM FREIZEITRASEN NACHSAAT

Dient zur schnellen Regeneration Ihres Rasens und kann auch ohne Umgraben nachgesät werden. Die Nachsaat besteht ausschließlich aus geprüften Rasengräsern.



Bezeichnung	Belastbarkeit	Pflege	Aussaatmenge	Artikelnummer
SG Freizeitrasen Garten & Spiel	■■■■■	■■■■■	25 g/m <sup>2</sup> 1 kg für ~ 40 m <sup>2</sup> 3 kg für ~ 120 m <sup>2</sup> 7,5 kg für ~ 300 m <sup>2</sup>	1861878 1861836 1861837
SG Freizeitrasen Schatten	■■■■■	■■■■■	30 g/m <sup>2</sup> 1 kg für ~ 35 m <sup>2</sup> 3 kg für ~ 100 m <sup>2</sup> 7,5 kg für ~ 250 m <sup>2</sup>	1861838 1861839 1861840
SG Freizeitrasen Nachsaat	■■■■■	■■■■■	30 g/m <sup>2</sup> 150 g für ~ 5 m <sup>2</sup> 1 kg für ~ 35 m <sup>2</sup> 5 kg für ~ 170 m <sup>2</sup>	1861875 1861876 1861877

von ■ sehr gering bis ■■■■■ sehr hoch/intensiv

## SIR GRAHAM FREIZEITRASEN

### Mischungen zur Futternutzung und einfachen Begrünung

#### SIR GRAHAM BÖSCHUNGSMISCHUNG

Ist sowohl für die Neuansaat als auch für die Nachsaat bestens geeignet. Sie bietet eine ausgewogene Mischung verschiedenster Wiesengräser und ist ideal zur Begrünung von Hängen und Böschungen geeignet, ohne Klee.

#### SIR GRAHAM DAUERWIESE

Kann sowohl für die Neuansaat als auch für die Nachsaat eingesetzt werden. Sie bietet eine ausgewogene Mischung aus verschiedensten Wiesengräsern und Klee und ist für alle Böden und Lagen geeignet.



Bezeichnung	Belastbarkeit	Pflege	Aussaatmenge	Artikelnummer
SG Böschungsmischung	■■■■■	■■■■■	15 g/m <sup>2</sup> 10 kg für ~ 700 m <sup>2</sup>	1861691
SG Dauerwiese	■■■■■	■■■■■	15 g/m <sup>2</sup> 1 kg für ~ 70 m <sup>2</sup> 10 kg für ~ 700 m <sup>2</sup>	1861872 1861873

von ■ sehr gering bis ■■■■■ sehr hoch/intensiv

# SIR GRAHAM BASISRASEN

## SIR GRAHAM BASISRASEN GARTEN & SPIEL

Besteht ausschließlich aus Rasengräsern und ist eine kostengünstige Variante, um einen sattgrünen und pflegeleichten Rasen zu erhalten. Die Sir Graham Basisrasen Neuansaat ist ebenfalls als Nachsaat geeignet.



Bezeichnung	Belastbarkeit	Pflege	Aussaatmenge	Artikelnummer
SG Basisrasen Garten & Spiel	■■■■	■■■■	1 kg für ~ 30 m <sup>2</sup> 2,5 kg für ~ 75 m <sup>2</sup> 10 kg für ~ 300 m <sup>2</sup>	1858940 1858941 1859162

von ■ sehr gering bis ■■■■ sehr hoch/intensiv



# SIR GRAHAM BLÜHENDER GARTEN

Zusätzlich zum Rasensortiment deckt Sir Graham auch den Bereich „Blühender Garten“ ab. Dabei gibt es verschiedene Nutzungsarten:

- Den Nutzgarten mit Gründüngungsmischungen zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit mit Blühpflanzen für Insekten
- Den naturnahen Bereich mit blumen- und artenreichen Blühwiesen

## SIR GRAHAM GRÜNDÜNGUNG

Bildet in kürzester Zeit sehr viel Grünmasse:

- Bodenauflockerung durch tiefes Wurzelwerk und hohe Zufuhr an organischer Substanz
- Anreicherung von Stickstoff durch Sommerwicke und Erbsen
- Phacelia als hervorragendes Nahrungsangebot für Bienen

## SIR GRAHAM PHACELIA

Ist als „Bienenweide“ bekannt. Die duftenden Blüten werden gerne von Bienen und anderen Insekten besucht. Da Phacelia nicht mit anderen Kulturpflanzen verwandt ist, kann sie problemlos in jede Fruchtfolge, auch in die von Kohlartern, eingegliedert werden. Auf zu stark gedüngten Böden wirkt Phacelia ausgleichend auf den Stickstoffgehalt.

## SIR GRAHAM SENF

Keimt sehr schnell und bildet rasch einen dichten Bestand. Durch die schnelle Bodendeckung unterdrückt der Senf schnell aufkommende Unkräuter.



Bezeichnung	Aussaatmenge	Artikelnummer
SG Gründüngung	20 g/m <sup>2</sup> 1,3 kg für ~ 65 m <sup>2</sup>	1861310
SG Phacelia	5 g/m <sup>2</sup> 0,9 kg für ~ 180 m <sup>2</sup>	1861689
SG Senf	5 g/m <sup>2</sup> 1,25 kg für ~ 250 m <sup>2</sup>	1861690

# SIR GRAHAM BLÜHENDER GARTEN

Blumen- und Blümmischungen sind der Lebensraum für viele Pflanzen und Insekten. Sie sind wunderbar anzuschauen, ermöglichen die Anlage ökologisch wertvoller, blumenreicher Magerwiesen oder optisch ansprechender Blumenflächen.

## SIR GRAHAM BIENENPARADIES

Wurde nach der Rezeptur der artenreichen Veitshöchheimer Bienenweide Süd erstellt. Diese wertvolle Artenmischung bietet für Bienen und Hummeln ein durchgehendes Nahrungsangebot von April bis November.

## SIR GRAHAM BLUMENPARADIES

Wurde nach der Rezeptur der artenreichen Veitshöchheimer Sommerblumenmischung erstellt. Diese bunte Blumenmischung ergibt eine attraktive Sommerblumenwiese, die auch im öffentlichen Grün eingesetzt werden kann.

## SIR GRAHAM BLUMENWIESE

Besteht aus verschiedenen Gräsern, Kleearten sowie verschiedenen Blumen und Kräutern. Sie ist eine hervorragende und einfache Alternative zur Schaffung von artenreichen Grünflächen und Wiesen.



Bezeichnung	Belastbarkeit	Pflege	Aussaatmenge	Artikelnummer
SG Bienenparadies Veitshöchheimer Bienenweide Süd	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	1 g/m <sup>2</sup> 50 g für ~ 50 m <sup>2</sup> 0,8 kg für ~ 800 m <sup>2</sup> 10 kg für ~ 10.000 m <sup>2</sup>	1859163 1859164 1859165
SG Blumenparadies Veitsh. Sommerblumen mit „Sommertöne“	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	10 g/m <sup>2</sup> 50 g für ~ 5 m <sup>2</sup> 1 kg für ~ 100 m <sup>2</sup> 10 kg für ~ 1.000 m <sup>2</sup>	1877985 1861307 1861308
SG Blumenwiese	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	10–15 g/m <sup>2</sup> 1 kg für ~ 70 m <sup>2</sup>	1861309

von ■ sehr gering bis ■■■■■ sehr hoch/intensiv

# AUSSAAT UND BESTANDSENTWICKLUNG FÜR BLÜH- UND BLUMENMISCHUNGEN

Zur erfolgreichen Ansaat von Blü- und Blumenmischungen sind verschiedene Punkte zu beachten. Die Nutzung und Pflege müssen dem Standort entsprechen.

## Deshalb gilt im Allgemeinen:

### Standort:

Im Gegensatz zum Rasen gilt bei den Blumen- und Blümmischungen: Bitte nicht betreten! Der ideale Standort ist

daher eine extensive Fläche, wie z. B. Wegränder, Böschungen, abseits gelegene Rasenflächen, Park- und Straßenränder usw. Magere humus- und stickstoffarme Böden eignen sich am besten.

### Bodenvorbereitung:

Der Boden muss gelockert (umgraben, pflügen oder fräsen) werden. Die Flächen sollten vor allem frei von mehrjährigen Unkräutern wie Quecke,

Breitblättrigem Ampfer oder Brennesseln sein.

### Aussaatzeitpunkt:

Der günstigste Zeitpunkt für eine Aussaat ist das Frühjahr, wobei prinzipiell eine ganzjährige Aussaat möglich ist (siehe nachfolgende Ergänzungen). Die Samen benötigen nach der Aussaat mindestens 6 Wochen durchgehend Feuchtigkeit, um optimal zu keimen.

## Für folgende Blumen- und Blümmischungen gelten im Besonderen folgende Punkte:

### BIENENPARADIES

#### Aussaatzeitpunkt:

Bei einer Aussaat im Spätsommer kommen die in den Mischungen enthaltenen einjährigen Arten meist nicht mehr zum Zug. Die schwerpunktmäßig enthaltenen mehrjährigen Arten werden dadurch aber nicht beeinträchtigt.

#### Schnitt:

Kein Schnitt! Die Fläche darf nicht gemäht werden. Bei stark verunkrauteten Flächen muss neu angesät werden.

### BLUMENPARADIES

#### Aussaatzeitpunkt:

Bei Aussaat im Spätsommer kommen die in den Mischungen enthaltenen einjährigen Arten meist nicht mehr zur Samenbildung und damit nicht mehr ins nächste Jahr. In diesem Fall muss im nächsten Jahr neu angesät werden.

#### Schnitt:

Kein Schnitt! Die Fläche darf nicht gemäht werden. Bei stark verunkrauteten Flächen muss neu angesät werden.

### BLUMENWIESE

#### Schnitt:

Im Aussaatjahr empfehlen wir einen Reinigungsschnitt im September/Oktobre. In den Folgejahren, je nach Wachstum, zwei Schnitte im späten Frühling und im Spätherbst (Schnitthöhe zwischen 10–15 cm). Schnittzeitpunkt von der Entwicklung der Fläche stark abhängig!



# TIPPS & TRICKS: DER RASEN IM JAHRESVERLAUF UND FÜR DIE NEUANSAAT

## Der Rasen im Jahresverlauf:

	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
Aussaatsaat		■	■			■	■		
Mähen		■	■	■	■	■	■	■	■
Düngung									
Bewässern		■	■	■	■	■	■	■	■
Vertikutieren									
Unkrautbekämpfung		■	■	■	■	■	■	■	■

## Neuansaat

Nachdem Sie sich für das richtige Rasensaatgut entschieden haben, kommt nun die Ansaat. Bitte beachten Sie folgende Punkte, damit der Rasen gut anwächst und gedeiht.

Die Aussaat ist von April bis September möglich. Die Monate April/Mai und August/September bieten dem Rasen die günstigsten Bedingungen für einen optimalen Start.

Den Boden möglichst schon im Herbst, sonst einige Wochen vor der geplanten Aussaat, lockern. Zur Bodenverbesserung kann ein gut umgesetzter Grünkompost (bei sandigem Boden) oder Sand (bei schwerem Boden) in den Boden eingearbeitet werden. Danach wird die Fläche mit dem Rechen eingeebnet, wobei alle groben Teile entfernt werden sollten. Der Boden braucht dann einige Wochen Zeit, um sich zu setzen. Vor der Aussaat ist die Düngung mit Rasenstartdünger zu empfehlen.

Vor der Aussaat das Saatgut noch einmal gut durchmischen und möglichst mit einem Streuwagen aussäen. Dabei in zwei Arbeitsgängen arbeiten (1 x längs und 1 x quer). Das Rasensaatgut danach mit einem Rechen oder einer Sternradwalze maximal 1 cm in den Boden einarbeiten.

Bei Trockenheit ausgiebig mit feinem Nebel beregnen, um Verschlammungen und Samenverluste zu vermeiden. Das Saatbett muss ca. 6–8 Wochen bewässert werden. Nach dem ersten Erscheinen der Gräser darf die Bewässerung nicht eingestellt werden. An heißen Tagen vier- bis fünfmal täglich für ca. zehn Minuten beregnen.

Der erste Schnitt erfolgt bei einer Rasenhöhe von 7–10 cm. Der Rasenmäher sollte beim ersten Schnitt auf 5 cm eingestellt werden, später kann die Schnitttiefe 3,5–5 cm betragen. Bitte achten Sie darauf, dass die Messer des Mähers immer scharf sind.

## Hinweis

Schlechte Keimung/Lücken: Gutes Rasensaatgut ist auch nach einigen Jahren in der Verpackung immer noch ausreichend keimfähig. Eine schlechte oder ungleichmäßige Keimung entsteht fast immer durch Vertrocknung der Keimlinge oder Bodenungleichmäßigkeiten.

Unkraut: Jeder Boden enthält natürlicherweise Unkrautsamen. Viele dieser Unkräuter verschwinden von selbst durch einen regelmäßigen Schnitt.

# TIPPS & TRICKS: FÜR DIE NACHSAAT UND FÜR DIE REGELMÄSSIGE PLEGE

## Rasennachsaat/-verbesserung

Reichen die vorhandenen Gräser nicht mehr aus, um einen gleichmäßigen Rasen zu bilden, sind zu viele grobe Fremdgräser vorhanden oder ist ein Teil des Rasens krank und kahl, so sollte eine Rasennachsaat durchgeführt werden. Wollen Sie das lästige Umgraben vermeiden, so wenden Sie nachstehende Methode an.

1. Den alten Rasen so tief wie möglich mähen und das Schnittgut entfernen
2. Den Filz mit dem Vertikutiergerät bestmöglich aus der alten Rasennarbe entfernen
3. Saatgut gleichmäßig ausbringen
4. Eine dünne Schicht Pflanz- oder Rasenerde gleichmäßig über die Fläche verteilen
5. Fläche 2–3 Wochen beregnen und ständig feucht halten, bis alle Gräser gekeimt sind
6. Wenn die Gräser 8 cm hoch sind, auf 4 cm mähen. Danach einmal pro Woche mähen

## Mähen

Regelmäßiges Mähen fördert die Dichte des Rasens. Zudem werden nicht schnittverträgliche Unkräuter reduziert. Es ist wichtig, eine Schnitthöhe zwischen 3,5 bis 5 cm einzuhalten (im Schatten nicht unter 4,5 cm) und niemals mehr als die Hälfte der Halmlänge auf einmal zu entfernen. Während der Hauptwachstumsphase in den Monaten Mai bis September, sollte der Rasen wöchentlich gemäht werden. Mähen Sie so lange auf der gewünschten Schnitthöhe, bis das Wachstum tatsächlich endet.

## Düngen

Wichtig ist eine angepasste und gleichmäßige Versorgung. Reine Zierrasenflächen ohne Belastung, werden zwei Mal pro Jahr mit einem Langzeitdünger gedüngt. Die erste Düngung erfolgt zum Wachstumsbeginn im Frühjahr (ca. Mitte April), die zweite im Juli. Strapazierter Rasen, aber auch Rasen im Schatten, werden in aller Regel drei Mal im Jahr gedüngt. Mögliche Zeiträume sind April, Juni und August. Eine vierte Düngung im Oktober mit viel Kalium ist nützlich, um dem Rasen besser auf den Winter vorzubereiten. Um Ätزشäden zu vermeiden, den Dünger nur bei bedecktem Himmel und nicht während Hitzeperioden ausbringen. Nachfolgender Regen bzw. Beregnung ist vorteilhaft.

## Bewässern

Ohne Wasser wird der Rasen schnell gelb und die Gräser sterben ab. Da der Wasserbedarf des Rasens wesentlich von den Temperaturen und Bodenverhältnissen abhängt, lassen sich für das richtige Wässern keine festen Pläne, wohl aber einige Faustregeln aufstellen: Der Boden wird am besten in den frühen Morgenstunden und möglichst über die gesamte Rasenfläche wurzeltief bewässert. Bitte denken Sie daran, dass Gräser unter Bäumen und an Sträuchern mehr Wasser benötigen.

# UNKRÄUTER UND UNGRÄSER

## Bekämpfung von Unkräutern bei einer Neuanlage

Unliebsame Unkräuter/-gräser und Moos stören die Optik und auch die Nutzung des Rasens. Hier einige Punkte zur Bekämpfung:

### 1. Bekämpfung von Unkräutern bei einer Neuanlage

Unkraut durch Bodenbearbeitung (vor der Aussaat) entfernen. Das umgegrabene Saatbeet am besten einige Zeit brach liegen lassen. Innerhalb von 3 Wochen laufen schon viele einjährige Samenunkräuter auf, die dann entfernt werden können.

### 2. Indirekte Bekämpfung von Unkräutern in der Rasenfläche

Der Grundsatz: Rasengräser fördern anstatt Unkraut bekämpfen! Regelmäßiges Mähen, ausreichende Düngung und bedarfsgerechte Wasserversorgung.

### 3. Direkte (chemische) Bekämpfung von Moos und Unkräutern im Rasen

Einige Unkräuter/-gräser und Moos sind gut bekämpfbar. Andere sind kaum aus dem Rasen entfernbar. Bitte beachten Sie unbedingt die Anwendungshinweise der verschiedenen Mittel.

- Gut bekämpfbar sind alle Kleearten und typische Rasenunkräuter sowie Moos
- Weniger gut bekämpfbar sind Veronica, Gundermann und Schafgarbe
- Kaum bekämpfbar sind Ungräser

## Schadbilder Unkräuter



**Breitwegerich**  
(*Plantago sp.*)  
Auf verdichteten, alkalischen Böden, trockenheitsverträglich, äußerst trittfest.



**Löwenzahn**  
(*Taraxacum officinalis*)  
Tiefschnittverträglich auf fast allen Böden, breitet sich rasch aus.



**Schafgarbe**  
(*Achillea millefolium*)  
Tiefschnittverträglich auf neutralen Böden, trockenheitsverträglich.



**Weißklee**  
(*Trifolium repens*)  
Weit verbreitete Leguminose, auf frischen Böden, konkurrenzstark.



**Ehrenpreis**  
(*Veronica sp.*)  
Blühen in Blautönen und bilden Stolone. Schwierig zu bekämpfen.



**Kleine Braunelle**  
(*Prunella vulgaris*)  
Kriechpflanze, auf feuchten, alkalischen Böden, trittfest.



**Gänseblümchen**  
(*Bellis perennis*)  
Tiefschnittverträglich, auf trockenen Böden, breitet sich rasch aus.



**Kriechender Hahnenfuß**  
(*Ranunculus repens*)  
Kriechpflanze, auf schweren, feuchten Böden, trittfest.



**Gew. Hornkraut**  
(*Cerastium holosteoides*)  
Tiefschnittverträgliche Pflanze, bildet dichte Polster.

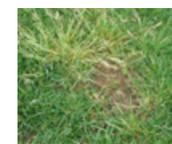
## Schadbilder Ungräser



**Hirsens**  
(verschiedene Arten)  
Einjährige Horstgräser, auf leichten Böden, wärmeliebend, durch Schnitt gut bekämpfbar.



**Wolliges Honiggras**  
(*Holcus lanatus*)  
Ausdauerndes Horstgras, behaart, violett gestreifte Halmbasis.



**Jährige Rispe**  
(*Poa annua*)  
Einjährig bis ausdauernd, feuchte und nährstoffreiche Böden, fast ganzjährig blühend.



**Gemeine Rispe**  
(*Poa trivialis*)  
Ausdauernde Grasart, feuchte und nährstoffreiche Böden, wintergrün.

# RASENKRANKHEITEN

Die Witterungsbedingungen (Temperatur, Luft- und Bodenfeuchtigkeit, Schatten, Sonnenschein) beeinflussen die Entwicklung einer Krankheit wesentlich. Im Allgemeinen sind schlecht gedüngte, filzige und auf wenig durchlässigen Böden stehende Rasen am meisten gefährdet.

Deswegen ist grundsätzlich die Vorbeugung nachhaltiger als die Behandlung:

- **Rasenfilz entfernen (vertikutieren)**
- **Verdichtete Böden belüften (aerifizieren)**
- **Schnittgut nach dem Mähen beseitigen**
- **Gut geschliffenes Rasenmähermesser verwenden**
- **Schnitthöhe nicht zu tief wählen**

Sollten diese Maßnahmen den Krankheitsbefall nicht beheben, ist eine flächendeckende Nachsaat erforderlich. Nachsaatmischungen der Premiumklasse, wie Sir Graham Profirasen Nachsaat Plus (S. 10), können dabei ohne großen Aufwand in den bestehenden Rasen eingesät werden.



## **Schneeschnimmel** (*Microdochium nivale*, *Fusarium nivale*)

**Schadbild:** Graue bis braune, meist faulig-feuchte Flecken.

**Auftreten:** Bevorzugt Temperaturen von 0–8 °C und hohe Luftfeuchtigkeit. Besonders unter Schneedecken.

**Vorbeugung/Bekämpfung:** Staunässe und hohe Feuchtigkeit vermeiden. Für bessere Durchlüftung sorgen (aerifizieren).



## **Dollarflecken-Krankheit** (*Sclerotinia homoeocarpa*)

**Schadbild:** Kleine 1–3 cm durchmessende, helle bis bleiche Flecken. Scharf abgegrenzt gegenüber unbefallenen Gräsern.

**Auftreten:** Bei hohen Temperaturen von 25–30 °C und kühlen Nächten mit Taubildung. Trockene Böden fördern den Befall. Stark begünstigt durch Nährstoffmangel.

**Vorbeugung/Bekämpfung:** Ausreichende Nährstoffversorgung im Sommer. Trockenstress verhindern. Filzschicht reduzieren.



## **Blattfleckenkrankheit** (unterschiedliche Erreger)

**Schadbild:** Rasen wird fleckenartig heller und wird gelblich bis braun. Insgesamt unregelmäßig durch gesprenkeltes Aussehen.

**Auftreten:** Je nach Pilzart bei Temperaturen von 10–30 °C.

**Vorbeugung/Bekämpfung:** Wachstumsbedingungen insgesamt verbessern. Einseitige Stickstoffdüngung vermeiden. Schnitthöhe anheben. Licht- und Luftzufuhr verbessern.



## **Rotspitzigkeit** (*Laetisaria fuciformis*)

**Schadbild:** Unregelmäßige, ineinander verlaufende, gelbliche Flecken. An den befallenen Blättern geweihartiges rotes Gebilde (Stroma), das aus den Blättern herauswächst.

**Auftreten:** Während der gesamten Vegetationszeit, jedoch bevorzugt im Sommer und Herbst bei Temperaturen um 15–20 °C.

**Vorbeugung/Bekämpfung:** Meist reicht sofortige Düngung mit Langzeitvolldünger (4–6 g N/m<sup>2</sup>) zur Bekämpfung. Befallene Gräser sterben in der Regel nicht ab, sondern treiben wieder aus.



## **Hexenringe** (*Marasmius oreades*)

**Schadbild:** Zu Beginn dunkelgrüne Ringe unterschiedlicher Größe.

Innerhalb der dunklen Ringe ist häufig ein Absterben der Gräser zu beobachten. Die ringförmige Absterbezone trocknet aus und ist wasserabweisend.

**Auftreten:** Ganzjährig auf allen Rasenflächen möglich.

**Vorbeugung/Bekämpfung:** Die beste Vorbeugung ist eine gute Bodenpflege. Der Boden sollte ausreichend durchlüftet sein und eine geringe Filzschicht haben. Bei Auftreten intensiv bewässern und düngen, um die Widerstandskraft der Gräser zu erhöhen.



## **Black Layer** (keine Krankheit, sondern Pflegefehler)

**Schadbild:** Erstes Anzeichen von Black Layer ist stellenweise auftretendes unzureichendes Gräserwachstum. Der Boden ist unterhalb des Wurzelhorizonts schwarz gefärbt mit einem metallischen oder auch fauligen Geruch.

**Auftreten:** Ganzjährig auf stark genutzten Rasenflächen oder auf verdichteten Böden möglich. Gefördert wird Black Layer durch Bodenverdichtungen und/oder durch zu viel Rasenfilz.

**Vorbeugung/Bekämpfung:** Die Beseitigung von Black Layer erfolgt im Rasen durch Belüftung bzw. Aerifizieren (Behebung des Sauerstoffmangels).

Bildquelle: Eurogreen